GENDER
KOMPETENZ
ZENTRUM
SACHSEN

# Weiterbildungsprogramm 2026

Genderkompetenzzentrum Sachsen
Träger: FrauenBildungsHaus Dresden e.V.

Oskarstraße 1, 01219 Dresden

E-Mail: info@genderkompetenz-sachsen.de
www.genderkompetenz-sachsen.de

# Unsere Weiterbildungen

Das Genderkompetenzzentrum Sachsen stärkt Gleichstellungsarbeit und diskriminierungskritische Bildung. Es unterstützt Gleichstellungsbeauftragte, Fachkräfte und Organisationen dabei, ihre Arbeit vielfaltsorientiert und machtkritisch auszurichten. Unser Anliegen ist es, die individuellen Stärken und Kompetenzen von Menschen gezielt zu fördern, sodass sie ihr professionelles Handeln souverän gestalten können.

Unsere Angebote sind für alle Geschlechter offen, sofern nicht anders vermerkt.

## Seminare 2026

Mit unserem diesjährigen Seminarprogramm richten wir uns an alle, die Gleichstellung aktiv mitgestalten und ihre Kompetenzen in genderbezogenen Themenfeldern vertiefen möchten. Wir beabsichtigen, Empowerment mit fachlicher Qualifizierung zu verbinden und Räume für Reflexion, Austausch und praxisnahe Kompetenzentwicklung zu ermöglichen – für eine reflektierte und wirksame Arbeit im Haupt- und Ehrenamt.

Im Fokus stehen die Stärkung der eigenen Präsenz und Wirksamkeit, der souveräne Umgang mit Beratungs- und Konfliktsituationen sowie die Erweiterung von Handlungsstrategien im eigenen Arbeitskontext. Zugleich werden gesellschaftliche Machtverhältnisse kritisch beleuchtet und intersektionale Perspektiven einbezogen, um diskriminierungssensibles und verantwortungsbewusstes Handeln zu fördern.

Dabei ist es uns ein zentrales Anliegen, die Teilnehmenden als Expert*innen ihrer eigenen Praxis zu verstehen und ihre Erfahrungen, Perspektiven und Kompetenzen als gleichwertige und unverzichtbare Grundlage des gemeinsamen Lernprozesses anzuerkennen.

Weitere Seminare und thematische Schwerpunkte können sich über das Jahr hinaus ergeben – diese finden Sie wie gewohnt auf unserer Website:

www.genderkompetenz-sachsen.de

Wir bedanken uns herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und freuen uns, wenn Sie auch künftig mit uns in Verbindung bleiben oder (erneut) den Weg zu uns finden.

Für Ihre weitere Arbeit wünschen wir Ihnen viel Erfolg und alles Gute!

**Das Team des Genderkompetenzzentrums Sachsen**

# Übersicht 2026


Erläuterungen zu unserem Seminarangebot _____ 5

Symbollegende _____ 6

Angebote zum Sächsischen Gleichstellungsgesetz _____ 7

- Handlungskompetenz für die Beratungstätigkeit von Gleichstellungsbeauftragten _____ 7
- Umgang mit Widerständen – als Gleichstellungsbeauftragte wirksam bleiben _____ 10
- Souverän in männlich geprägten Arbeitskontexten ____ 12
- Digitale Sprechstunde zum Sächsischen Gleichstellungsgesetz _____ 15

Weitere Angebote _____ 17

- Das AGG – Diskriminierungsschutz am Arbeitsplatz ____ 17
- Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz: Prävention und Umgang _____ 20
- Grundlagenseminar: Geschlechtersensible Sprache ___ 23
- Diversity Training _____ 25

Anmeldung _____ 27

- Kontakt _____ 27

# Erläuterungen zu unserem Seminarangebot

Die Seminare unseres Weiterbildungsprogramms sind flexibel gestaltbar. Wir können sie nach Ihren Bedarfen bzw. der Zielgruppe entsprechend anpassen:
So sind sie beispielsweise als Ganztagsworkshop (ca. 6 bis 7 Stunden) oder Halbtagsworkshop (ca. 3 bis 4 Stunden); als Online-Format oder Präsenzveranstaltung; in Form einer Inhouse-Schulung in Ihrer Einrichtung oder als Seminar in unseren Räumen (FrauenBildungsHaus Dresden e.V.); als ausschließliches BiPoC- oder FLINTA*-Angebot umsetzbar.

Sie finden die entsprechenden Symbole am Ende jeder Workshopbeschreibung. **Die Symbolerläuterungen (Symbollegende) folgt auf der nächsten Seite.**

Die angegebenen Preise gelten für hauptamtliche Teilnehmende. Die Preisgestaltung kann je nach Teilnehmergruppe und Umfang des Seminars flexibel angepasst werden.

Sollte Sie ein Thema interessieren, das so nicht ganz in unserem aktuellen Programm zu finden ist, nehmen Sie gerne dennoch Kontakt mit uns auf. Durch die Zusammenarbeit mit freien Referent*innen können wir ein breites Spektrum an Themen im Bereich Gleichstellung abdecken.

# Symbollegende

Ganztags

Halbtags

Präsenz

Online

Inhouse

FrauenBildungsHaus

BiPoC only

FLINTA* only

# Angebote zum Sächsischen Gleichstellungsgesetz

## Handlungskompetenz für die Beratungstätigkeit von Gleichstellungsbeauftragten

### Zielgruppen

- Gleichstellungsbeauftragte und ihre Stellvertreter*innen im Haupt- und Ehrenamt
- Personen, die mit Gleichstellungsaufgaben betraut sind

### Inhalt

Ein wichtiger Teil der Arbeit von Gleichstellungsbeauftragten ist die Beratung von Kolleg*innen und anderen Ratsuchenden zu gleichstellungsrelevanten Themen und Anliegen ihres beruflichen Alltages. Ausgangspunkt der Beratung sind dabei immer die Voraussetzungen, Grenzen und Möglichkeiten der ratsuchenden Person. Ressourcen-Orientierung und Wertschätzung sollen dabei helfen, den Blick vom Problem hin zur Lösung zu richten und die Handlungsmöglichkeiten der Person zu erweitern.

Doch oft ist unklar: Was tun bei mangelnden Ressourcen und Kapazitäten? Was, wenn die Anfrage persönlich relevant ist, nicht aber in den Aufgabenbereich der Gleichstellungsarbeit fällt?

Das Seminar vermittelt grundlegende Kernkompetenzen, welche für die alltägliche Beratungsarbeit eingesetzt werden können. Die Seminarteilnehmer*innen erhalten Wissen zur beraterischen Gesprächsführung und können diese auf konkrete Situationen in ihrem Arbeitsalltag übertragen. Sie erkennen Kommunikationsstrukturen und sind in der Lage Gespräche konstruktiv, ressourcen- und lösungsorientiert zu gestalten. Das Seminar bietet zudem Gelegenheit, die Grenzen dieser Beratungsarbeit sowie den Umgang damit zu reflektieren.

Die Teilnehmenden lernen unterschiedliche Methoden kennen und wenden diese aktiv an. Durch die Methode der kollegialen Fallberatung sollen zudem Lösungsmöglichkeiten für die eigene (Beratungs-)Arbeit gefunden werden.

**Themenschwerpunkte**

- ✓ Grundlagen der Beratungsarbeit und verschiedene Beratungsansätze
- ✓ Übungen zum aktiven Zuhören und zum Umgang mit Widerständen und Konfrontationen
- ✓ Innere Haltung und Präsenz der Berater*innen
- ✓ (eigene) Grenzen der Beratungsarbeit
- ✓ Selbstlernphase und Auswertung: Reflexion des eigenen Beratungsverhaltens
- ✓ kollegiale Fallbesprechung

## Termine

- 24. Juni 2026
  9.30 Uhr bis 16.30 Uhr

- 24. November 2026
  10 Uhr bis 17 Uhr

## Ort

FrauenBildungsHaus Dresden e.V.
Oskarstraße 1, 01219 Dresden

## Anmeldeschluss

Jeweils eine Woche vor Veranstaltung

## Kosten

195,-€ / 170,-€ pro Person bei Anmeldung von mehreren Kolleg*innen einer Dienststelle

***Hier geht's zur Anmeldung!***

## Umgang mit Widerständen – als Gleichstellungsbeauftragte wirksam bleiben

### Zielgruppen

- Gleichstellungsbeauftragte und ihre Stellvertreter*innen im Haupt- und Ehrenamt

### Inhalt

Aktive in der Gleichstellungsarbeit machen immer wieder die Erfahrung, das Thema Geschlechtergerechtigkeit gegen Widerstände vertreten und dessen Relevanz argumentativ verteidigen zu müssen. Das Agieren als Gleichstellungsbeauftragte findet dabei oft in einem fordernden Spannungsfeld von rechtlichen Voraussetzungen, dem eigenem Anspruch an die Ausgestaltung der Arbeit sowie dem (ggf. mangelhaften) Stellenwert von Gleichstellungsprozessen in der eigenen Organisation statt. Wie ist es in diesem Rahmen möglich, das Thema ressourcenorientiert zu setzen und als Gleichstellungsbeauftragte wirksam zu agieren? Welche Strategien und Handlungsmöglichkeiten stehen der einzelnen Person zur Verfügung, um sich nicht zu überfordern und gleichzeitig erfolgreich zu sein?
Die Weiterbildung bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich mit Kolleg*innen über ihre Erfahrungen und Positionen auszutauschen, konkrete Argumentationsstrategien

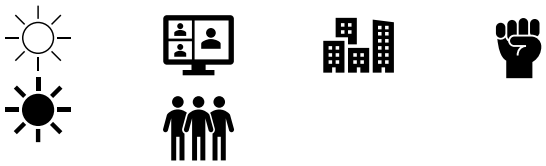
einzuüben und neue Handlungsimpulse für einen souveränen Umgang mit Widerständen mitzunehmen.

## Themenschwerpunkte

- ✓ Eigene Positionierung und Rolle als Gleichstellungsbeauftragte
- ✓ Überblick zu möglichen Ursachsen von Widerständen im Gleichstellungskontext
- ✓ Umgang mit Widerständen und unfairen rhetorischen Strategien
- ✓ Argumentationstraining: Konstruktiv auf Einwände reagieren, rhetorische Strategien erkennen und gezielt begegnen
- ✓ Arbeit zu innerer Haltung und Souveränität in Konfliktsituationen
- ✓ Vernetzung und Erfahrungsaustausch

## Kosten

195,- €/ 170,- € pro Person bei Anmeldung mehrerer Personen einer Dienststelle.



## Souverän in männlich geprägten Arbeitskontexten

### Zielgruppen

- FLINTA* only
- Gleichstellungsbeauftragte und ihre Stellvertreter*innen im Haupt- und Ehrenamt
- Engagierte und Interessierte

Gleichstellungsaktive leisten einen wichtigen Beitrag zur gerechten Gestaltung von Arbeits- und Lernorten. Findet die Arbeit in männlich geprägten Strukturen statt, kann das mit Widerständen, Machtasymmetrien und fest verankerten Denk- und Handlungsmustern verbunden sein. Dies stellt hohe mentale und emotionale Anforderungen an die Ausübenden – insbesondere im ehrenamtlichen Kontext.
Ziel des Seminars ist es, die Handlungssicherheit von Personen zu stärken, die im Arbeitsalltag mit männlicher Macht konfrontiert sind.
Die Teilnehmenden setzen sich sowohl theoretisch mit den Funktionsweisen männlicher Macht im Arbeitskontext auseinander – etwa mit informellen Hierarchien, Deutungsmacht, Allianzen, Abwertung oder Normalisierung von Dominanzverhalten. Gleichzeitig reflektieren die Teilnehmenden anhand von fiktiven Beispielsituationen ihre emotionalen Reaktionen und erarbeiten konkrete Handlungsmöglichkeiten für einen souveränen und wirksamen Umgang mit herausfordernden Situationen.

Das Seminar vermittelt praxisnahe Grundlagen und Methoden, um die eigene Selbstwirksamkeit im Umgang mit Männlichkeit und dominanzgeprägten Interaktionsmustern zu stärken. Die Teilnehmenden lernen, intensive Gefühle wie Wut, Ohnmacht oder Frustration konstruktiv zu regulieren und auch unter Widerstand klar, grenzwahrend und handlungsfähig zu bleiben. Die Inhalte sind unmittelbar auf den (Arbeits-) Alltag übertragbar und unterstützen die Teilnehmenden dabei, ihre Rolle reflektiert, wirksam und langfristig tragfähig auszufüllen.

### Thematische Schwerpunkte

- ✓ Männlichkeit & Macht verstehen
- ✓ Selbstwirksamkeit und achtsame Selbstführung in männlich geprägten Arbeitsumfeldern
- ✓ Reflexion von Rolle, Haltung und Handlungsspielräumen
- ✓ Konstruktiver Umgang mit Widerstand, Grenzüberschreitungen und emotionalen Belastungen
- ✓ Stärkung mentaler und emotionaler Resilienz
- ✓ Selbsterfahrung und Austausch

## Kosten

195,-€ / 170,-€ pro Person bei Anmeldung von mehreren Kolleg*innen einer Dienststelle

***Hier geht's zur Anmeldung!***

## Digitale Sprechstunde
## zum Sächsischen Gleichstellungsgesetz

### Zielgruppen

- Gleichstellungsbeauftragte und ihre Stellvertreter*innen im Haupt- und Ehrenamt
- Gleichstellungsakteur*innen, die das sächsische Gleichstellungsgesetz praktisch anwenden wollen

### Inhalt

Die Sprechstunde ist als kollegiale Fallberatung konzipiert: Bringen Sie gern konkrete Fragestellungen aus Ihrer beruflichen oder kommunalpolitischen Praxis mit. Dies können fachliche Fragen, Fragen bei Konflikten und Widerständen oder Fragen zu Strategien und Ressourcen sein. In einem vertraulichen Rahmen besprechen Sie es gemeinsam miteinander. Dabei wird das Erfahrungswissen aller Beteiligten genutzt – jede Person bringt eigene Perspektiven und Praxiserfahrungen ein. Genau dieses kollektive Wissen macht kollegiale Fallberatung so wirksam und wertvoll.

Wir übernehmen die Moderation und bieten den organisatorischen Rahmen für ihren Austausch.

### Termine

04.03. I 10.06. I 02.09. I 09.12.

jeweils 15.00 bis 16.30 Uhr

## Technische Voraussetzungen

Wir nutzen das Programm Zoom, welches Sie kostenfrei nutzen können. Sie brauchen einen PC mit Kamera und ein Headset/Mikrofon.

## Kosten

Dieses Angebot können Sie kostenfrei nutzen.

## Anmeldung

Den Zugangslink zum Zoom erhalten alle per E-Mail am Tag des Treffens unter: **info@genderkompetenz-sachsen.de.**

*Hier finden Sie weitere Informationen.*

## Das AGG – Diskriminierungsschutz am Arbeitsplatz

### Zielgruppen

- Gleichstellungsbeauftragte und ihre Stellvertreter*innen im Haupt- und Ehrenamt
- Personen, die mit Gleichstellungsaufgaben betraut sind
- Personalräte und Führungskräfte in Verwaltungen und Betrieben
- Haupt- und Ehrenamtliche in Vereinen und Organisationen

### Inhalt

Das Seminar gibt einen allumfassenden Einblick in das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) unter besonderer Berücksichtigung seiner Bedeutung für Beschäftigte: Das AGG schützt Arbeitnehmer*innen, Auszubildende und Stellenbewerber*innen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst vor Diskriminierungen und stärkt Handlungsmöglichkeiten und Interventionen.

Das AGG dient als rechtlicher Schutzmechanismus bei Benachteiligung von Menschen im beruflichen Kontext aufgrund des Geschlechts, rassistischer Zuschreibungen, der ethnischen Herkunft, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Orientierung.

Im Seminar stehen gleichstellungsrelevante Fragestellungen im Kontext des AGG im Mittelpunkt. Behandelt werden insbesondere ein professioneller Umgang mit Mehrfachdiskriminierung sowie die Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten einer Beschwerdestelle nach dem AGG.

### Themenschwerpunkte

- ✓ Einführung in das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz
- ✓ Bedeutung des AGG für die Gleichstellungsarbeit
- ✓ Beratung, Unterstützung und Fallmanagement nach dem AGG in Fällen von Diskriminierung am Arbeitsplatz
- ✓ Einrichtung einer Beschwerdestelle/Beschwerdeverfahren nach §13 AGG

### Termin

8. September 2026
10 Uhr bis 16.30 Uhr

### Ort

Leipzig (konkrete Adresse folgt)

### Anmeldeschluss

1. September 2026

## Kosten

195,-€ / 170,-€ pro Person bei Anmeldung von mehreren Kolleg*innen einer Dienststelle

***Hier geht's zur Anmeldung!***

## Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz: Prävention und Umgang

### Zielgruppen

- Gleichstellungsbeauftragte und ihre Stellvertreter*innen im Haupt- und Ehrenamt
- Personalräte und Führungskräfte in Verwaltungen, Betrieben oder Organisationen
- Engagierte und Interessierte

### Inhalt

Sexismus und sexualisierte Gewalt wurden in den letzten Jahren zunehmend als Herausforderung im beruflichen Kontext erkannt. Öffentliche Debatten um #metoo rückten das Thema in die Öffentlichkeit, wissenschaftliche Studien und Handreichungen geben Informationen und Anregungen zum Handeln. Sexuelle Belästigung und sexualisierte Gewalt können das Arbeitsumfeld nachhaltig beeinträchtigen – oft subtil, manchmal offen, immer mit Folgen für Betroffene, Teams und Organisationen.

Das Seminar klärt folgende Fragen: Was genau ist sexuelle Belästigung? Wo verlaufen Grenzen? Welche Formen gibt es – von scheinbar harmlosen Bemerkungen bis hin zu massiven Grenzverletzungen?

Außerdem wird ein Fokus auf Prävention, Beratung und Fallmanagement gelegt. Gemeinsam erarbeiten wir, wie Strukturen, Kommunikation und Führungskultur dazu beitragen können, Grenzverletzungen vorzubeugen.

Wir betrachten Risikofaktoren, stärken Handlungssicherheit im frühzeitigen Erkennen problematischer Situationen und entwickeln konkrete Maßnahmen für den eigenen Arbeitskontext. Auch die angemessene Begleitung sowie die Rechte von Betroffenen werden genauer beleuchtet. Der Blick ins Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und ins Arbeitsrecht sowie in die Fürsorge- und Schutzpflichten der Arbeitgebenden setzt den rechtlichen Rahmen des Seminars.

Das Seminar lädt dazu ein, die eigene Rolle zu reflektieren, Unsicherheiten anzusprechen und daraus eine eigene Haltung zu entwickeln und zu stärken. Es soll zum offenen Austausch und zum Fragenstellen anregen und setzt bestenfalls Veränderungsprozesse in Gang, die zu einem sicheren Arbeitsumfeld für alle beitragen.

### Themenschwerpunkte

- ✓ Sexuelle Belästigung und sexualisierte Gewalt – was ist das?
- ✓ Die Regelungen des AGG
- ✓ Prävention und Fürsorgeplicht der Arbeitgebenden
- ✓ Umgang mit und Beratung von Betroffenen
- ✓ Rechte von Betroffenen von sexualisierter Gewalt
- ✓ Umgang mit Ausübenden von sexualisierter Gewalt
- ✓ Praxisbeispiele und Fallmanagement

## Grundlagenseminar: Geschlechtersensible Sprache

### Zielgruppen

- Multiplikator*innen und Aktive in der Gleichstellungs- und Antidiskriminierungsarbeit,
- Gleichstellungsbeauftragte und ihre Stellvertreter*innen im Haupt- und Ehrenamt
- Personalverantwortliche und Führungskräfte in Verwaltungen und Betrieben
- Interessierte, die ihre Kommunikation gendersensibel gestalten möchten.

### Inhalt

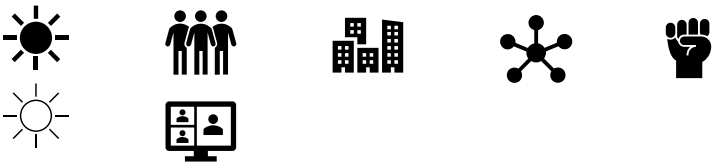
Sprache prägt Wahrnehmung, Rollenbilder und Handlungsräume – sie ist historisch gewachsen und gesellschaftlich wirksam. In der Praxis zeigen sich jedoch oft Unsicherheiten: Was bedeutet es, zu gendern? Wie können wir Sprache sensibel einsetzen? Wie lassen sich sprachliche Gewohnheiten in Organisationen reflektieren und nachhaltig verändern?

Dieses Einstiegsseminar vermittelt praxisnahe Strategien für eine bewusste, inklusive und geschlechtersensible Kommunikation. Zugleich wird ein historischer Blick auf die Entwicklung von Sprache geworfen, um ein erweitertes Verständnis für aktuelle Diskurse zu gewinnen – kleine theoretische Impulse zu Funktion und Wirkung von Sprache bilden den wissenschaftlichen Rahmen des Seminars.

Die Teilnehmenden haben die Gelegenheit, im kollegialen Austausch Beispiele aus der eigenen Arbeitspraxis zu analysieren und Alternativen auszuprobieren.

### Themenschwerpunkte

- ✓ Blick auf historische Entwicklung von Sprache
- ✓ Grundlagen gendersensibler Sprache und inklusiver Kommunikation
- ✓ Reflexion der eigenen Sprachgewohnheiten
- ✓ Praktische Umsetzung in Schrift und Sprache
- ✓ Kollegialer Austausch



## Zielgruppen

- Personalverantwortliche und Führungskräfte in Verwaltungen und Betrieben
- Haupt- und Ehrenamtliche in Vereinen und Organisationen
- Engagierte und Interessierte

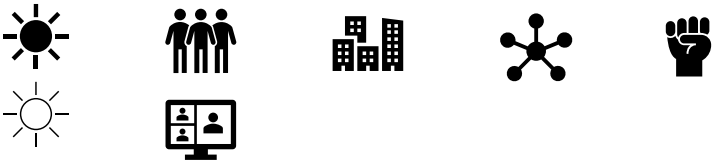
## Inhalt

In diesem Seminar beleuchten wir, wie Diskriminierung in unterschiedlichen Kontexten funktioniert – oft subtil, manchmal offensichtlich, aber immer mit spürbaren Auswirkungen. Teilnehmende erhalten einen verständlichen Überblick über zentrale Begriffe und Konzepte wie *Diversity, Equity & Inclusion* (DEI) und erfahren, warum sie in Organisationen, Vereinen und im Alltag so wichtig sind. Das Format richtet sich an Führungskräfte, Mitarbeitende, Vereinsaktive und alle Interessierten, die einen ersten, reflektierten Zugang zum Thema suchen, ohne von Fachjargon oder Schuldzuweisungen abgeschreckt zu werden.

Gemeinsam werfen wir einen kritischen, aber konstruktiven Blick auf gesellschaftliche Strukturen und individuelle Haltungen. Dabei geht es nicht darum, Bewertungen vorzunehmen, sondern Zusammenhänge zu verstehen und neue Perspektiven einzunehmen. Im zweiten Teil des Seminars werden gemeinsam diskriminierungskritische Handlungsmöglichkeiten für den beruflichen und privaten Alltag entwickelt – praxisnah und respektvoll. So entsteht Raum für mehr Bewusstsein, Offenheit und aktive Veränderung.

## Themenschwerpunkte

- ✓ Grundbegriffe rund um Diversity
- ✓ Diskriminierungskategorien
- ✓ Funktion und Wirkweise von Diskriminierung verstehen
- ✓ Befähigung zu diskriminierungskritischem Handeln



# Anmeldung

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung zu unseren Seminaren. Nutzen Sie unser **digitales Anmeldeformular** auf unserer Website. Die Teilnahmebedingungen finden Sie ebenfalls auf unserer Website.

## Kontakt

FrauenBildungsHaus Dresden e.V.
Genderkompetenzzentrum Sachsen
Oskarstraße 1 | 01219 Dresden

E-Mail: info@genderkompetenz-sachsen.de

www.genderkompetenz-sachsen.de

Besuchen Sie uns auf Facebook:
facebook.com/Genderkompetenz

Folgen Sie uns auf Instagram:
instagram.com/Genderkompetenzzentrum Sachsen

STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ
UND FÜR DEMOKRATIE
EUROPA UND GLEICHSTELLUNG

Freistaat
SACHSEN

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.